

Für die Familien: Teebeutel, Globus; Körbchen mit Früchte, Bibel, Teekanne + Tee

Folie: Glaubensbekenntnis

Eingang: Die Sache Jesu braucht Begeisterte... Lq 51

Begrüßung/ Kreuzzeichen

Einleitung: (Globus in der Hand) Überall auf der ganzen Welt regieren Ministerpräsidenten und Minister ihre Völker- mehr oder weniger verantwortungsvoll, mehr oder weniger zum Wohle ihrer Mitmenschen... Heute heißt es im Evangelium: **Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken, und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, soll der Diener aller sein.**

... wer groß sein will, soll der Diener aller sein.... Minister kommt aus dem Lateinischen und bedeutet eigentlich dienen- unsere Minister sollten eigentlich Diener aller sein ...

Dienen- dabei geht es um ein Miteinander in Wertschätzung, Anerkennung und um Leben auf gleicher Augenhöhe. Wir stoßen uns an jenen sogenannten großen Menschen, die ihre Macht missbrauchen...

- aber gibt es sie, diese „anderen großen Menschen“: Menschen, die Gottes Liebe und Nähe ausstrahlen- nicht nur in großen Ereignissen, sondern in den kleinen Diensten und Geschehnissen des Alltags?

Es gibt sie, diese guten Seelen in unserem Alltag: z.B.

- jene Menschen unter uns, die ein 10tel ihres Gehaltes monatlich Menschen in armen Ländern zukommen lassen
- die Frauen in unserer Pfarre, die im Krankenhausbesuchsdienst und in der Hospiz mitarbeiten,
- jene, die sich für Verfolgte, Missbrauchte, am Rande Stehende engagieren,
- die vielen Menschen, die in unseren Vereinen mitarbeiten und sogar ihr Leben für andere aufs Spiel setzen,
- die Wortgottesdienstleiter, die mutig und offen zu ihrem Glauben stehen,
- die vielen Hände, die tatkräftig für all die Feste, Veranstaltungen und Feiern in unserer Gemeinde sorgen,
- jene Chefs, die verantwortungsvoll mit ihren Mitarbeitern umgehen und auch versuchen, nachhaltig ihre Produkte zu erzeugen
- jene, die über den Tellerrand hinausschauen und auch für die sorgen, die täglich ums Überleben kämpfen
- die vielen Menschen, die einfach spontan dort helfen, wo Hilfe nötig ist - und nicht erst lange nachfragen..

Bußgedanken: Kyrieruf: Herr erbarme dich, erbarm dich unser, erbarme dich unserer Zeit Lq.126

+ Nehme ich meine Verantwortung für meine Mitmenschen hier und weltweit wahr?

+ Achte ich jemanden, der im gemeinsamen Miteinander im Abseits steht, genauso wie jemanden, der angesehen ist?

+ Keiner ist zu groß- um nicht Diener aller zu sein. Keiner ist zu klein, um nicht als Diener aller wichtig zu sein.

Gloria : Gepriesen sei der Herr...Lq 91

Tagesgebet:

Lesung: Der eigentliche Glanz Bei der Olympiade der Behinderten in den USA vor einigen Jahren bewegte die wenigen Zuschauer vor allem der 400-m-Endlauf der Männer. Acht Behinderte laufen los. Sie laufen nicht elegant, aber sie laufen, jeder mit einer anderen Behinderung. Das sieht nicht so schön aus, und mancher wendet sich erschrocken ab. Doch dann schauen wieder alle hin, als kurz vor dem Ziel der führende Läufer stürzt. Der zweite rennt nicht vorbei, um sich den Sieg zu sichern. Er läuft zu dem Gestürzten, richtet ihn mühsam auf, greift unter seine Arme, schleppt ihn mit sich und zu zweit humpeln und stolpern sie weiter.

Da kommen die anderen auch schon heran, aber auch sie laufen nun nicht an den beiden vorbei, sondern auf sie zu. Alle greifen sich unter die Arme, den Gestürzten haben sie in der Mitte, und so laufen und schleppen sie sich gemeinsam ins Ziel.

In der Gemeinde Jesu kommt es nicht darauf an, dass einer der Beste und der strahlende Sieger ist, sondern dass alle gemeinsam und weltweit das Ziel erreichen. Der eigentliche Glanz der Gemeinde ist ihre Liebe.

Zwischengesang: Aus deiner Hand Herr leben wir Lq 11

Evangelium: Mk 10,35-45

Predigt:

Glaubensbekenntnis: (Folie)

Ich glaube an den Heiligen Geist. Ich glaube,
dass er meine Vorurteile abbauen kann,
dass er meine Gewohnheiten ändern kann,
dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann,
dass er mir Phantasie zur Liebe geben kann,
dass er mir Mut für das Gute geben kann,

dass er meine Traurigkeit besiegen kann,
dass er mir Liebe zu Gottes Wort geben kann,
dass er mir Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann,
dass er mir Kraft in meinem Leiden geben kann,
dass er mir einen Bruder, eine Schwester an die Seite geben kann,
dass er mein Wesen durchdringen kann. Amen.

Fürbitten:

+ Guter Vater, wir bitten dich heute lass uns einander Diener und Dienerin sein und stärke uns dabei besonders.

+ Wir bitten dich stärke uns im wertschätzenden Umgang miteinander: -dass wir wertschätzend und achtsam sind: in unseren Beziehungen, in unseren Familien, an unseren Arbeitsstätten aber auch mit Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten.

+ Wir bitten dich für alle Bereiche, wo wir Macht ausüben: als Vorgesetzte gegenüber Arbeitnehmern, als Erfahrenere gegenüber Unerfahreneren, als Erwachsene gegenüber Kindern, als Eltern gegenüber unseren Söhnen und Töchtern - dass wir spüren dürfen, wie

Opfergang: Wo ein Mensch Vertrauen gibt... Lq 329

Lobpreis:

Guter Vater, wir loben dich mit deinem Sohn Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Er begegnete allen Menschen der Erde mit der gleichen hingebungsvollen Liebe. Als Diener aller lehrte er uns die Liebe zu den Menschen. Er ist uns Vorbild, wenn uns das Dienen schwerfällt. (Bibel)

Wir sind dankbar für jedes Gefühl der Wertschätzung und Anerkennung, das wir erfahren dürfen, wenn wir geben. Es führt uns vor Augen, dass wir alle für die Gemeinschaft wichtig sind. (Körbchen)

Sanktus: Singt Gott, jubelt ihm... Lq 263

Vater unser: singen

Agnus: Herr, weil wir den Frieden brauchen... Lq132

Kommunion: We shall overcome..

Text nach der Kommunion: Am reichsten ist, wer viel gibt:

Wir können viel geben:

▷ ein Lächeln

▷ ein tröstendes Wort

▷ Zeit

Wir können viel geben- durch gelebte Solidarität.

Segen:

Schlusslied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott Lq 16

schön es ist zu geben und dabei selbst zum Beschenkten zu werden.

+ Wir bitten dich für all jene die Macht im Staat und in der Kirche auf der ganzen Welt haben, dass sie ihre Position mit Verantwortung wahrnehmen und zum Wohle aller handeln.

+ Wir bitten dich für unsere Kinder, dass sie Wertschätzung und Achtung erfahren dürfen, und so im Selbstwert gestärkt durch das Leben gehen können.

- Du liebst uns Menschen und begleitest uns bei allem, was wir tun, mit Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Wir loben dich und sind dankbar für all jene Menschen, die sich Zeit für andere nehmen- sei es in den Familien, den verschiedensten Vereinen, im Pflegebereich oder in der Arbeit mit Kindern. (Uhr)

Wir loben dich und danken dir für alle Menschen auf der Welt, die durch ihre wertschätzende Art Wärme und Vertrauen schenken. (Teekanne/Tee rot)

Wir loben Dich, denn du hast uns erschaffen und in großer Vielfalt gestaltet, du hast uns auf der ganzen Welt verteilt, damit wir in Freundschaft miteinander leben und uns gegenseitig achten. (Globus)

▷ eine offene Tür

▷ eine hilfreiche Hand

▷ ein Gebet

Am Ende werden den Familien Teesackerl zum Mitnehmen angeboten.